

Der älteste Kreisel im Land soll einer Ampelanlage weichen

Nach 30 Jahren in Aktion erarbeitet die Gemeinde Gamprin-Bendern ein neues Knotensystem.

Jael Hollenstein

Dieses Jahr feierte der Kreisel in Bendern sein 30-jähriges Jubiläum. Jetzt soll der älteste der 16 Kreisele im Land aber durch eine Lichtsignalanlage ersetzt werden. Laut Vorsteher Johannes Hasler werde die Lösung für Bendern als sinnvoll erachtet. Im diesjährigen Verkehrsinfrastrukturbericht steht geschrieben: «Ein neuer, zentraler Knoten, welcher mit einer Lichtsignalanlage gesteuert wird, soll die beiden heutigen Kreisele ersetzen.»

Verkehr soll besser geregelt werden

Erstmals wurde das Thema im Gesamtverkehrskonzept 2020 (GVK) auf den Tisch gebracht und überprüft, wie der Verkehrsverlauf in Bendern optimiert werden kann. Neben der Lichtsignalanlage ist die Verlegung der Hauptachse der Eschner Strasse auf eine neue, südlichere Achse und der Ausbau der Rheinbrücke auf vier Spuren vom GFK vorgesehen.

Laut Marco Caminada, Amtsleiter beim Amt für Tiefbau, würde eine Umstellung von dem Doppelkreisverkehr auf eine Ampelanlage Vorteile bringen. Mit den Lichtsignalen könne aktiv auf die Verkehrsmengen reagiert werden, die sich je nach Tageszeit unterscheiden. Auch der Busverkehr würde von einer Bus-Priorisierung durch die Lichtsignalsteuerung profitieren. Gamprins Vorsteher Johannes Hasler stimmt zu: «Eine zentrale leistungsfähige Kreuzung vereinfacht das bisherige, überlastete Verkehrssystem.»

Im Moment bleibt offen, wie genau der ÖV- und Radverkehr gestaltet wird. Sicher ist,



Eine Lichtsignalanlage soll den Verkehr in Bendern besser regeln.

Bild: Daniel Schwendener

dass die Radwege und die ÖV-Führung neu organisiert werden müssen. Dem GVK kann man entnehmen, dass die Ampelsteuerung einen stabilen Fahrplan gewährleisten und eine attraktive Taktfrequenz aufweisen soll.

Sämtliche Baumassnahmen müssen abgeklärt werden

«Die leistungsfähige Kreuzung wird auf Basis des GVKs 2020 sowie der erfolgten Vertiefungsstudie 2023 und der Annahme zu Wachstum und

Verkehrverhalten dimensioniert», sagt Hasler. Zurzeit arbeitet die Gemeinde Gamprin an einem Masterplan für die räumliche Entwicklung in Bendern. Dieser sollte auch genaue Informationen und Lösungen bezüglich Rad- und ÖV-Verkehr sowie zur Siedlungsverträglichkeit beinhalten. Zusätzlich erfordert die Lage des Knotens und dessen Verbindung mit dem Autobahnanschluss Haag Abstimmungen mit dem Amt für Strassenverkehr, dem Kanton

St. Gallen und der Gemeinde Sennwald.

Bis das ganze Projekt fertig ausgearbeitet ist und umgesetzt werden kann, wird aber noch einiges an Zeit vergehen: Das Einsetzen einer Lichtsignalanlage verändere den Strassenverlauf sehr stark. «Die komplette Realisierung inklusive Rheinübergang wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen», so Caminada. Somit bleibt der älteste Kreisel Liechtensteins noch etwas länger bestehen, bis er dann

schliesslich den Ampeln weichen muss.

Weiterer Kreisel soll ersetzt werden

Es wird überlegt, auch den Kreisel auf Höhe der alten Holzbrücke an der Zollstrasse in Vaduz aufzuheben. Zusammenhängend mit der wechselseitigen Spurbewirtschaftung bei der Rheinbrücke Vaduz-Sevelen sollte vielleicht auch dieser Kreisel aufgehoben werden, wie Marco Caminada auf Anfrage bekannt gibt.